

„Mit Volldampf zur Weltspielzeugstadt“

Die Eisenbahn war einst der Motor der Industrialisierung. Mit dem Eisenbahnanschluss war für Sonneberg ab 1858 der Weg frei, für die Entwicklung zur Weltspielzeugstadt. Zwischen heutigem Bahnhof und Lokschuppen entstanden fast ein halbes Jahrhundert später, die viermal größeren neuen Bahnanlagen mit Güterbahnhof.

Von hier wurde das Spielzeug in alle Welt geliefert.

Roland Spielmann geleitet Euch mit Geschichten und Anekdoten vom Lokbahnhof entlang der alten Bahnstrecke in die Blütezeit der Weltspielzeugstadt.

„Wir entdecken wie sich damals in nur wenigen Jahrzehnten das Stadtbild der Weltspielzeugstadt grundlegend veränderte.“

Barrierefrei aber holprig, führt der Weg entlang morbider Kulissen einstiger Industriekultur und wir hören vom Pioniergeist emsiger Vereinsfreunde, die jenen schon verlassenen Ort wieder beleben wollen. Nirgendwo sonst treffen Vergangenheit und Zukunft so dicht aufeinander.

Entlang der Bauten aus der Blütezeit Sonnebergs führt der Weg zurück zum Lokbahnhof.

Während die Eisenbahnfreunde bereits die MITROPA-Versorgung vorbereitet haben, tauchen wir ein,

in erlebbare Geschichte zwischen Eisenbahnromantik, Schaltergeflüster und Bahnsteigratsch.

Die legendäre Dampflok der Baureihe 95, die Bergkönigin wurde vor 100 Jahren in den Dienst gestellt und steht zur Besichtigung bereit

und Ihr habt Gelegenheit gar selbst mit der Draisine über die Drehscheibe hinaus aufs Gleis zu fahren.

Ein erlebnisreicher Nachmittag voller Geschichten um die Eisenbahn und das Spielzeug, inklusive der gewohnten Überraschungen.

